Blogbeiträge über das Reallabor

WORKSHOP ZU BARRIEREFREIHEIT UND ASSISTENZTECHNIK

7.04.22

VIRTUELLER RUNDGANG DURCH ALTERSGERECHTE MUSTERWOHNUNG

25.02.21

PROJEKT PRÄSENTIERT SICH AUF DER “SELBSTGEWUSST”-KONFERENZ

12.11.20

GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTE BESICHTIGT REALLABOR

5.11.20

PROJEKTTEAM INTENSIVIERT AUSTAUSCH IM HARZ

18.09.20

ınde mit Abstand

nigerode aussehen soll

ragen sich in eine Liste ein, stockes die Bedienschrit
zen eine Maske. Anschlie- Bildschirm. „Damit sitze
d legen sie ihr Smartphone de Personen mit großzüg
er die Dokumentenkamera, Abstand zueinander“, s
die Ansicht ihres Displays wissenschaftliche Mita
ihre Handbewegungen auf ter Thomas Schatz. Er ve
n großen Bildschirm über- unter Telefon 0172/346
t. Der Ratsuchende bedient ab sofort Termine für Mo
Smartphone oder Tablet 31. August, sowie für 7. u
nständig, der Botschafter September. Die Sprechst
lärt mit Hilfe eines Zeige- startet jeweils um 14 Uhr

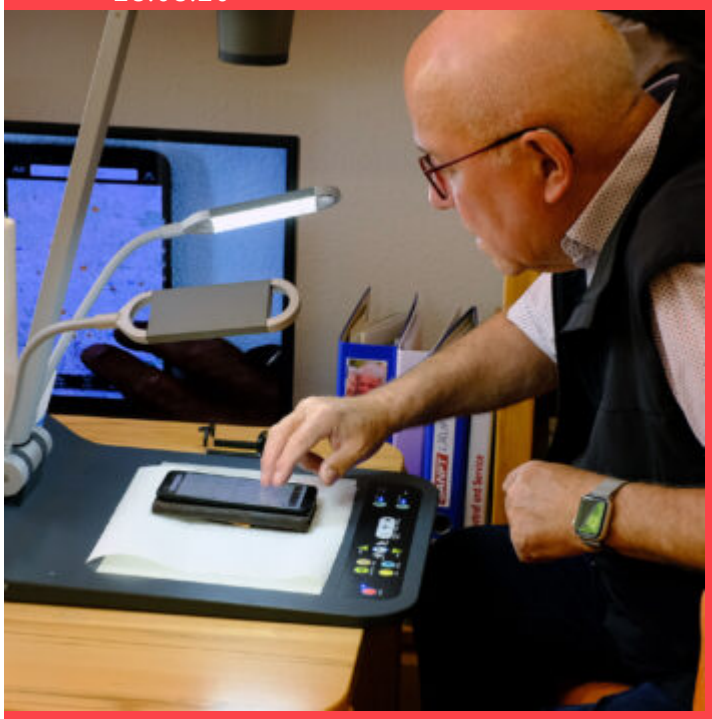
Har

ANKÜNDIGUNG IN DER HARZER VOLKSSTIMME VOM 28.08.2020

29.08.20

VTTNETZ UND LÄNDLICHE ERWACHSENENBILDUNG KOOPERIEREN

28.08.20



CLIP ZEIGT REALLABOR-ARBEIT UNTER CORONA

26.08.20

„DIE WWG FÖRDERT GUTES WOHNEN"

VIER SEITEN LESESTOFF

29.07.20

FACHAUSTAUSCH IM REALLABOR

9.07.20

TAKSI ON TOUR IM LANDRATSAMT NORDSACHSEN

28.06.20

Technikbotschafter geben Tipps gegen Corona-Trübsal

Wenn sich der Alltag gerade älterer Menschen hauptsächlich auf die eigenen vier Wände beschränken soll, brauchen sie nicht Trübsal zu blasen. Davon sind die beiden ehrenamtlichen Technikbotschafter Rolf Dörge und Eberhard Toepfer aus Wernigerode überzeugt. Die beiden gehören mit ihren 72 Jahren selbst zur Risikogruppe und halten sich an die Beschränkungen. „Und es fällt uns gar nicht so schwer. Wir genießen sogar die Entschleunigung", verrät Toepfer. Normalerweise unterstützen er und Rolf Dörge jeden Montag andere Senioren im Umgang mit Smartphone und Tablet. Doch die Sprechstunde für Smartphone, Kom-

fort und Sicherheit im Reallabor für Technikakzeptanz und Soziale Innovation (TAKSI) der Hochschule Harz in Wernigerode pausiert derzeit. Fast - denn Dörge und Toepfer geben nun Hinweise, wie gerade Ältere den Corona-Blues mit Technik vertreiben können.

Etliches haben sie schon ausprobiert. Eberhard Toepfer setzt auf alles, was Kommunikation ohne persönliche Nähe ermöglicht: „Wir frühstücken jeden Morgen ausgiebig mit der Familie. Und zwar zusammen - per Skype."

Rolf Dörge betätigt sich künstlerisch. „Zum Zeichnen nutze ich meinen Tablet-PC", sagt er. „Mit dem Malen anzufangen, ist jetzt gerade eine tolle Möglichkeit, da keine Farbe und Papier gekauft werden müssen." Dazu nutzt er die Mal- und Zeichen-App SketchBook. Eberhard Toepfer hat die Ahnenforschung für sich entdeckt. „Mit der App ‚Familytree' kann man seinen Stammbaum auf vielfältige Weise graphisch ausarbeiten. Das garantiert interessante Beschäftigung für viele Stunden", sagt er.

Auch könne jetzt der richtige Zeitpunkt sein, sich einen Sprachassistenten zuzulegen. „Man kann sich informieren, Musik oder ein Buch anhören", so der Technikbotschafter. Smartwatches, die Körperfunktionen überwachen und bei Bedarf einen Notruf auslösen, können Angehörigen, die ihre älteren Verwandten nicht besuchen können, Nähe und dem Träger ein Gefühl von Sicherheit vermitteln.

Trotz technischer Ablenkung vermissen beide Botschafter ihre Kli-

EHRENAMTLICHE GEBEN TIPPS IN DER VOLKSSTIMME VOM 22.04.2020

22.04.20

BERICHT ÜBER DAS TAKSI-REALLABOR IM “DEMOGRAF” VON 04/20

22.04.20

DIAKONIE UND VTTNETZ STREBEN KOOPERATION AN

5.02.20

nioren-Technik-Beratung Innovationsschub

BERICHT ÜBER DIE ARBEIT IM REALLABOR TAKSI IM HOCHSCHUL-MAGAZIN “SCHLAGLICHTER”, AUSGABE 2019

18.12.19

SMARTPHONE UNTERM BAUM: REALLABOR UNTERSTÜTZT BEI ERSTEN SCHRITTEN

12.12.19

NEUE TECHNIK IM INNOVATIONSLABOR AUSPROBIEREN

20.11.19

Wernigerode (pm/jv). Alle Erwartungen übertroffen hat die Führung zu barrierefreiem und komfortablem Wohnen durch das Reallabor des Hochschulprojektes Innovationsnetzwerk Vernetzte Technikberatung und Techniknutzung (VTTNetz) am Donnerstag, 11. Juli. „Wir hatten nicht mit einem so großen Zuspruch gerechnet", sagte der wissenschaftliche Mitarbeiter Thomas Schatz. „In Anbetracht der vielen Nachfragen haben wir einen zweiten Termin extra zu barrierefreiem Wohnen am 5. September angesetzt."

Da der Platz in der Dreiraumwohnung im Wohngebiet Burgbreite in Wernigerode begrenzt ist, wurde die Teilnehmerzahl auf zwölf Damen und Herren beschränkt. Die Interessierten im Alter zwischen 56 und 87 Jahren wollten insbesondere Informationen über das barrierefreie Bad erhalten, das mit bodengleicher Dusche, Absaugvorrichtung für das Duschwasser, Haltegriffen und Duschhocker auch von hochbetagten Älteren genutzt werden kann. Die Tatsache, dass die Haltegriffe auch ohne Pflegestufe verschrieben werden können, erstaunte die Gäste, die von Thomas Schatz und den Senioren-Technikbotschaftern Rolf-Hartmut Dörge und Eberhard Toepfer durch die Räume in der Kopernikusstraße 8 in Wernigerode geführt wurden.

Sie sei überrascht über die große Auswahl an technischen Hilfsmitteln in der Wohnung, sagte eine Besucherin im Gespräch mit den Senioren-Technikberatern. An dem Rundgang habe sie vor allem teilnehmen wollen, um sich vorsorglich zu

VTTNetz-Projektmitarbeiterin Julia Bruns und ihr Kollege Thomas Schatz sowie die ehrenamtlichen Technikbotschafter Rolf-Hartmut Dörge und Eberhard Toepfer haben einen Rundgang durch die altersgerechte Wohnung in der Kopernikusstraße 8 als neue Facette im Portfolio des Real-

ligente Bügeleisen, das mit einer eingebauten Lifftfunktion ausgestattet ist. Sobald der Griff des Bügeleisens losgelassen wird, fährt das Eisen nach oben, sodass die Wäsche auf dem Bügelbrett nicht mehr in Kontakt mit der heißen Platte kommen kann. In der Küche überzeugte die automatische Herdabschaltung; im Büro war es vor allem der Gardinenlift, der Nachfragen erzeugte.

Für die beiden ehrenamtlichen Technikbotschafter war es eine Premiere – zum ersten Mal leiteten sie in einer Wohnberatung durch das Reallabor für Technikakzeptanz und Soziale Innovation, kurz TAKSI. Sonst sind Herr Dörge und Herr Toepfer immer montags von 14 bis 16.30 Uhr in der Sprechstunde für Smartphone, Komfort und Sicherheit für die Anliegen älterer Menschen da, die Schwierigkeiten mit ihren digitalen Endgeräten haben.

Der Wunsch, einen gesonderten Termin zu technikunterstütztem und barrierefreiem Wohnen anzubieten, war im Juni bei einem Austausch zwischen Hochschulmitarbeitern, der VTTNetz-Projektleiterin Professorin Dr. Birgit Apfelbaum sowie den ehrenamtlichen Technikbotschaftern in der Außenstelle der Hochschule Harz in der Forchestraße 2 in Wernigerode entstanden.

Die Wohnung wird dem Hochschulprojekt VTTNetz von der Wernigeröder Wohnungsgenossenschaft eG zur Verfügung gestellt. Neben der WWG sind der Verein Frau und Bildung e.V. sowie die Wernigeröder Seniorenvertretung e.V. wichtige Kooperationspartner für VTTNetz. Die nächsten frei-

BERICHT ÜBER DIE FÜHRUNG ZU BARRIEREFREIEM WOHNEN IM GENERALANZEIGER WERNIGERODE VOM 27./28.07.2019

29.07.19

BAD ZIEHT ALLE BLICKE AUF SICH

22.07.19

SENIOREN-TECHNIKBERATER

ABSOLVIEREN SCHULUNG

3.04.19

Mit High-Tech auch im Alter auf Du und Du

Wie die Technikberatung Senioren mehr Komfort im Alltag beschert und ihnen Berührungsängste nimmt

REPORTAGE IN DER HARZER VOLKSSTIMME VOM 1. APRIL 2019

1.04.19

TAKSI-ZENTRALE ERÖFFNET

17.10.18